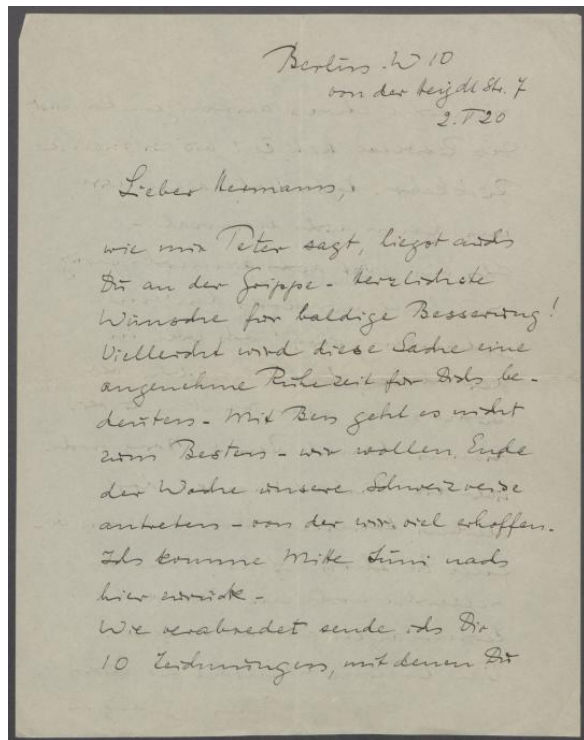


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Verfasser:	<u>Georg Kolbe</u>
Adressat:	<u>Hermann Schmitt</u>
Erwähnte Personen:	<u>Benjamine Kolbe</u> , <u>Leonore Kolbe</u>
Datierung:	02.05.1920
Umfang:	1 Brief, 1 Blatt
Provenienz:	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer:	GK.616.17
Transkript:	vorhanden
Datensatz in Kalliope:	<u>3387009</u>
GND:	<u>Georg Kolbe</u> , <u>Benjamine Kolbe</u> , <u>Hermann Schmitt</u> , <u>Leonore Kolbe</u>
Rechte:	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin W 10
Von der Heydt Str. 7
2.V.20

Lieber Hermann,

wie mir Peter⁽¹⁾ sagt, liegst auch Du an der Grippe – Herzlichste Wünsche für baldige Besserung! Vielleicht wird diese Sache eine angenehme Ruhezeit für Dich bedeuten – Mit Ben⁽²⁾ geht es nicht zum Besten – wir wollen Ende der Woche unsere Schweizreise antreten – von der wir viel erhoffen. Ich komme Mitte Juni nach hier zurück. –

Wie verabredet sende ich Dir 10 Zeichnungen, mit denen Du

Seite 2

vielleicht etwas anfangen kannst. Das Resultat hat Zeit bis zu meiner Rückkehr. Hoffentlich sehen wir uns dann auch einmal –